
Wie Ihr wisst, prüfen wir als IBS Group laufend Transaktionen mit Bezug zu Hochrisikoländern. Dies machen wir sowohl als Auslagerungspartner für Banken wie auch als spezialisierter Dienstleister für Unternehmen. Aus dieser Tätigkeit heraus erhalten wir regelmäßig Einblicke in Entwicklungen, die potenziell erhebliche Risiken für Banken und deren Kunden darstellen können.

In den vergangenen Wochen haben wir vermehrt Zahlungen aus Russland in US-Dollar gesehen. Dies sowohl bei deutschen Banken, wie auch bei ausländischen Banken, bei denen unsere Kunden Konten für deren Auslandsniederlassungen unterhalten. Diese Zahlungen erfolgen offen und nicht verschleiert – teilweise über sehr renommierte (amerikanische) Korrespondenzbanken, bei denen man möglicherweise dazu neigt, eine compliance-konforme Zahlungsabwicklung zu unterstellen. Hinweise auf ein erhöhtes Geldwäscherisiko konnten wir in diesen Fällen nicht feststellen.

Das Risiko liegt jedoch an anderer Stelle:

Die Nutzung des US-Dollars eröffnet unweigerlich den Anwendungsbereich der **US-Primärsanktionen!** Dies ist unter den auf Sanktionsrecht spezialisierten Juristen unumstritten.

Um einen Verstoß gegen die US-Primärsanktionen und die damit verbundenen Konsequenzen zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass sowohl Ihr als Bank wie auch Eure Kunden sicherstellen und dokumentieren, dass das zugrunde liegende Geschäft – einschließlich aller beteiligten Parteien – im Einklang mit den US-Primärsanktionen steht.

Dieser Prüfprozess ist komplex und vor allem **nicht auslagerbar**. Darauf zu vertrauen, dass die Korrespondenzbank oder die vorgelagerte (DZ-)Bank diese Aufgabe erledigt, ist nicht ausreichend. Die Verantwortung verbleibt – unabhängig von bestehenden Auslagerungsverträgen – bei jeder beteiligten Partei selbst.

Als IBS-Group sind wir auf die Prüfung und Dokumentation derartiger Zahlungen spezialisiert. Wenn Ihr mehr zum Thema wissen wollt könnt Ihr jederzeit gerne auf mich zukommen.

Gerne unterstützen wir Euch und/oder Eure Kunden bei der Prüfung und

Dokumentation der Sanktionskonformität eines Geschäfts – sowohl aus EU- als auch aus US-Perspektive.

Unsere Kontaktdaten dürft Ihr gerne auch jederzeit an interessierte und/ oder potenziell betroffene Kunden weitergeben.

Viele Grüße und einen guten Start in die Woche
Harald

Harald Knosp
Geschäftsführer/ Managing Director
International Business Service Group
Edisonallee 27
89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 205563-10
Mobil: +49 155 61636533
Mail: harald.knosp@int-bs.de



Unternehmen der International Business Service Group:
International Business Service HuMan GmbH, Amtsgericht Memmingen, HRB 21019
International Business Service Corp GmbH, Amtsgericht Memmingen, HRB 21018
Knosp Holding GmbH, Amtsgericht Memmingen, HRB 20983
Sitz aller Gesellschaften: Edisonallee 27, 89231 Neu-Ulm
Geschäftsführer aller Gesellschaften: Harald Knosp